

## Erfahrungsbericht:

### Murdoch University Perth, Australien

Sommersemester 2013 (S2)

Ich habe mich ziemlich kurzfristig für ein Auslandssemester an der Murdoch University in Perth entschieden. Daher hatte ich nur 3-4 Monate Zeit bevor ich mich dann im Juli 2013 auf nach Australien gemacht habe. Auch wenn es einiges zu regeln gibt habe ich alles so weit sehr gut organisiert gekriegt – an alle Frühbucher da draussen: Ihr braucht also keine Panik zu haben. ;)



Nachfolgend möchte ich ein paar meiner Eindrücke schildern und zukünftigen Murdoch-Students eine kleine Orientierung an die Hand geben. Dass ich viel Spaß, das eine oder andere Bierchen, Zeit am Strand und die Möglichkeit Australiens Flora und Fauna kennenzulernen hatte muss ich hier ja nicht verschweigen – konzentriere mich aber eher auf für euch nützliche Informationen.

### Finanzierung

Was ich auf jeden Fall jedem raten würde ist sich über Stipendien zu informieren! Es gibt generell und insbesondere von der Uni Oldenburg eine Menge Möglichkeiten finanziell unterstützt zu werden (z.B. PROMOS, Mobilitätsstipendium). Wenn man sich früh bewirbt stehen die Chancen nicht schlecht eine Förderung zu bekommen. Sollte man BAföG-berechtigt sein kann ich nur jedem empfehlen sich frühstmöglich an das BAföG-Amt in Marburg zu wenden, da die Bearbeitung des Antrags 6 Monate dauern kann.

### Visum

Visum und Versicherung sind für die Einreise nach Australien essenziell. Das Visum ist sehr einfach zu beantragen; man muss sich auf der Immigration Seite des Governments (<http://www.immi.gov.au/Pages/Welcome.aspx>) kurz umschaun und kann das Student Visa ganz einfach online beantragen. In jedem Fall muss die Annahmestätigung der Universität hochgeladen werden, sobald diese vorliegt.

Eine bestimmte Krankenversicherung ist für Studenten in Australien Pflicht: damit man die Bestimmungen des Visums erfüllt muss jeder International Student eine sogenannte OSHC haben, die von bestimmten Versicherern in Australien angeboten wird (<http://www.health.gov.au/internet/main/publishing.nsf/Content/Overseas+Student+Health+Cover+FAQ-1#purchaseoshc>). Die OSHC sichert einen für das nötigste ab. Da lange nicht alle Arten von Kosten übernommen werden kann eine zusätzliche private Auslandsversicherung nützlich sein. Die Murdoch University bietet an, die OSHC direkt über die Universität abzuwickeln - ich habe mich allerdings dagegen entschieden, da ich bei einem anderen Versicherer (nib) günstiger weggekommen

bin (\$180 anstatt \$300). Allerdings hat der Anbieter von Murdoch einen Ansprechpartner auf dem Campus, was sich als nützlich erweisen könnte. Ich denke bei der Frage nach der Ausgestaltung von Versicherungen kommt es auf das persönliche Sicherheitsbedürfnis an. Ich musste zum Glück keine Versicherung in Anspruch nehmen und bin mit meinen Entscheidungen gut gefahren.

## Anreise

Was den Flug angeht: Ich bin mit Emirates über Dubai geflogen und kann das nur empfehlen! Emirates gilt als sehr gute Fluggesellschaft und die Verbindung über Dubai ist recht direkt und auch wohl mit die kürzeste. Ich habe mich auf dem Flug ziemlich wohl gefühlt und bin entspannter angekommen als ich es vorher erwartet hätte. Wie sich die Preise entwickeln werden kann man natürlich nicht sagen, aber nur als Orientierung: ich habe rund 1100€ für Hin- und Rückflug bezahlt. (Mein Tip: das Horizont Reisebüro direkt an der Uni neben der Apotheke! Es sieht nicht so einladend aus, aber die Mitarbeiter kümmern sich super und die haben echt Ahnung! Bevor ich geflogen bin habe ich einige Reisebüros gecheckt und online geguckt und die haben mir trotzdem noch was billigeres rausgesucht - und wie gesagt, Verbindung und Flug waren top!)

Leider wurde der Abhol-Service der Murdoch University für Internationals im Semester vor meiner Anreise eingestellt, sodass ich nicht mehr in den Genuss eines organisierten Transfers gekommen bin. Vom Flughafen zur Uni kommt man nur mit einem Taxi (zwischen \$50 und \$60) oder mit öffentlichem Nahverkehr, wenn denn noch was fährt (Nachts kann es schonmal schwierig werden). Mit Zug und Bus ist es etwas umständlich zum Student Village zu kommen, besonders wenn man sich nicht auskennt. (Mit einem Shuttle-Bus vom international zum domestic Terminal--> Bus 37 bis nach Perth --> Esplanade Station Zug bis nach Murdoch--> Bus 98 bis zum Village). Mit Bus und Bahn dauert es auch eine ganze Weile, von daher ist ein Taxi schon die angenehmere - wenn auch nicht ganz billige - Variante.

## Wohnen

Während meiner Zeit in Perth habe ich im Murdoch Student Village gewohnt. Es ist wohl nicht ganz so einfach aus Deutschland eine Wohnung in Perth zu organisieren und es ist schwierig wenn man nicht persönlich vorbeischaun kann. Eine Alternative zum Student Village ist es, sich erstmal im Hostel einzuquartieren und dann vor Ort eine Wohnung zu suchen. Ich habe einige



Studenten kennengelernt die das auch so gemacht haben, allerdings waren die in der ersten Zeit stark mit der Suche beschäftigt und haben teilweise sehr weit entfernt von der Uni etwas gefunden (im idealfall heißt das natürlich: direkt am Strand!). Beim Village war es sehr einfach sich online ein Zimmer zu besorgen (lieber frühzeitig drum kümmern!). Das Village ist nicht unbedingt die günstigste Variante, aber war für mich die komfortabelste Lösung. Ich mag es nah an der Uni zu wohnen; allerdings ist mir erst im Nachhinein aufgefallen, dass hier in der näheren Umgebung nicht so viel los ist... man muss schon eine halbe Stunde einplanen um nach Fremantle oder Perth Innenstadt zu kommen. Andererseits hat man auf dem Campus viele Internationals und andere Studenten um sich,

man kann also auch „mal eben rüberkommen“ und kann sich an den diversen Aktivitäten im Village beteiligen.



Leider kann man den Miet-Zeitraum nicht flexibel regeln. Wenn man ein Zimmer nimmt/bekommt dann besteht die Mietvereinbarung für einen festgelegten Zeitraum, der über das gesamte Semester geht. Man muss also in diesem Zeitraum die Miete bezahlen, egal ob man da ist oder nicht. Bei mir war es zum Beispiel so, dass ich die ersten zwei Wochen nicht da war, aber trotzdem schon bezahlt hab. Länger als bis genau zum Datum an dem der Mietvertrag ausläuft darf man auch nicht bleiben, ausser man hat sich für das nächste Semester beworben. Es war schon irgendwie lustig, wie sich das gesamte Village am letzten Tag in einen geschäftigen Ameisenhaufen verwandelt hat, in dem permanent Studenten ihr Hab und Gut, Müll und Putzzeug durch die Gegend getragen haben...

## Kurse

Sich um die Kursanrechnung in Oldenburg zu kümmern ist recht wichtig und sollte auf jeden Fall im Vorfeld geregelt worden sein. Am besten sucht man sich genau die Kurse heraus die man machen will (--> <http://print.handbook.murdoch.edu.au/units/index.php>), überprüft dass diese im entsprechenden Semester angeboten werden und dass eventuelle Zulassungsvoraussetzungen erfüllt werden. Wenn die Auswahl dann getroffen ist sollte man sich die mögliche Anrechnung von seinem jeweiligen Studiengangskoordinator bestätigen lassen. Um auf Nummer sicher zu gehen kann/sollte man sich die Anrechenbarkeit auch schriftlich geben lassen, um Probleme im Nachhinein zu vermeiden.

Sollte man keinen Austauschplatz bekommen haben, sondern – so wie ich – als Study Abroad Student in Murdoch studieren sollte man unbedingt darauf achten, dass man mit seinen Kursen im Rahmen der bezahlten Credit Points bleibt. Als Study Abroad Student hat man die Wahl zwischen 9-12 Credits pro Semester - die Studiengebühren richten sich danach für welche Anzahl man sich entscheidet. Sollte man für mehr Credits eingetragen sein als man bezahlt hat muss man die Differenz nachzahlen. Allerdings hat man die ersten Wochen nach Semesterbeginn noch die Möglichkeit Kurse zu wechseln; erst ab einem bestimmten Termin ist man an seine Wahl gebunden.

Der Arbeitsaufwand in Australien ist gefühlt schon etwas höher als in Oldenburg, da in der Regel pro Unit mehrere kleinere Assignments anzufertigen sind (ca. 3-5 Seiten), teilweise Präsentationen gefordert werden und all das zum Abschluss noch mit einer Klausur garniert werden kann. Das kann schon dazu führen dass alle ein bis zwei Wochen Abgaben anstehen, allerdings habe ich alle Anforderungen als machbar empfunden und zu Genüge Zeit für ausseruniversitäre Aktivitäten gefunden.

## Studentenleben

Anschluss findet man besonders schnell unter den Internationalen Studierenden, da viele Aktivitäten in der O-Woche und auch übers Semester stattfinden. Zusätzlich gibt es auch Events vom Village, sodass schon Sorge dafür getragen wird dass man andere Leute kennenlernt. Ausflüge, Parties und Trips werden regelmäßig angeboten und es sind schon sehr coole Unternehmungen dabei (z.B. Footy Game, Surf Lesson, North



West Trip, South West Trip, Sandboarding und und und) plus eine Menge Sport Clubs und andere Clubs an der Uni selbst, in die man sich einbringen kann. Sofern man Zeit und Geld dafür übrig hat kann ich nur empfehlen etwas zu Reisen. Sydney und Melbourne sind schon eine Reise wert und auch für Naturliebhaber gibt es in Australien erfahrungsgemäß einiges zu sehen. Eines meiner Highlights war auf jedenfall ein Trip der vom International Student Office organisiert wurde auf dem wir ein paar Tage mal ausserhalb von Perth waren und das Land mal so gesehen haben wie man es aus dem Katalog kennt .

